

Millionenprojekt läuft an

Corveyer Orgel wird ab Frühjahr saniert: noch zwei Firmen im Rennen

■ Von Michael Robrecht

Höxter/Corvey (WB). Noch in diesem Frühjahr sollen die ersten Arbeiten zur Renovierung der bedeutenden Corveyer Barockorgel beginnen. Bleifras zerstört die Pfeifen.

Über das Signal, dass es endlich losgeht, freut sich H.-Hermann Doninger, Vorsitzender des Orgel-Förderverein »Chorus«. Kirchenvorstand und Förderverein haben einstimmig zwei Orgelbaufirmen ausgewählt, die nun in der engen Wahl für den Eine-Million-Euro-Sanierungsauftrag sind. Drei Gutachter hatten die Angebote des Bewerberfeldes bewertet. Pfarrdechant Ludger Eilebrecht sagte, dass auch Denkmalpfleger und Erzbischof gehört würden, bevor ein Orgelbauer den Zuschlag für das Millionenprojekt, das vier Jahre laufen soll, bekomme. Für Hermann Doninger ist es wichtig, zu signalisieren, dass mit der Sanierung der Springladenorgel (Baujahr 1681) begonnen wird. 800 000 Euro seien im Sanierungstopf, davon stammten 100 000 Euro aus Welterbmitteln



Jetzt wird angepackt. Die Orgelrenovierung beginnt: (von links) Pfarrdechant Ludger Eilebrecht, Kirchenarchitekt Albert Henne, Fördervereins-Voritzender H.-Hermann Doninger. Foto: Michael Robrecht

des Bundes und 300 000 Euro von der NRW-Stiftung. 250 000 Euro steuert der Förderverein bei. Pfarrdechant und Vorsitzender sind zuversichtlich, die fehlenden 200 000 Euro durch Spenden und Patenschaften einzuwerben.

Wenn die Orgel demnächst komplett demontiert wird, ist nach Jahrhunderten erstmals wieder der einzigartige Logenblick vom Kaiser-Thron in die Kirche mög-

lich. Kein Thema sind wegen des Welterbetitels neue Blasebälge der 32-Register-Orgel für eine Windversorgung aus dem Westwerk – die Andreas-Schneider-Orgel wird weiter aus dem Gehäuse heraus mit Luft versorgt. Endgültig geklärt werden muss die Klimaproblematik mit der Kältebrücke Kaiserkirche/Westwerk und Abteikirche. Bis 2019 erklingt eine Ersatzorgel bei Messen oder Hochzeiten.